

## Verabschiedungsraum



### Worum geht es?

Sterben gehört zum Alltag in einer Pflegeeinrichtung – und trotzdem fehlt oft ein **geschützter Raum**, um wirklich Abschied nehmen zu können. Besonders dann, wenn Menschen aus einem Doppelzimmer versterben, braucht es einen Ort, der Würde und **Zurückgezogenheit** ermöglicht.

Wir schaffen einen offenen Verabschiedungsraum – unabhängig von Religion oder Herkunft. Ein Ort der Stille und Erinnerung, wo Angehörige, Bewohner:innen und das Team innehalten.

### Warum ist das wichtig?

Ein würdevoller Abschied ist essenziell – für alle Beteiligten. Wenn Menschen die Möglichkeit bekommen, in Ruhe innezuhalten, entsteht Raum für Trauer, Nähe und vielleicht auch ein Stück Frieden.

Ein solcher Raum gibt der **Endlichkeit einen Platz** – nicht am Rand, sondern mitten im Leben. Er schafft einen geschützten Rahmen für Angehörige, Mitbewohner:innen und Mitarbeitende, um auf ihre Weise Abschied zu nehmen: in Stille, im Gebet, im Gespräch oder mit

einem persönlichen Ritual. Dabei geht es nicht um religiöse Vorgaben, sondern um Offenheit – für unterschiedliche Glaubensrichtungen, Kulturen und individuelle Ausdrucksformen. So wird der Tod nicht verdrängt, sondern als Teil des Lebens sichtbar und achtsam begleitet.

### Wie kann das umgesetzt werden?

- Multireligiös & flexibel gestaltet: mit mobilen Elementen, z.B. religiöse oder persönliche Symbole, die je nach Situation eingebracht oder entfernt werden können.
- Dezentere Einrichtung: warme, ruhige Farben, zurückhaltende Gestaltung, Kerzenlicht – ein Ort zum Durchatmen.
- Schalldämmung sorgt für Ruhe.
- Tür mit Sichtschutz oder Vorhang, um unbeabsichtigte Störungen zu vermeiden.
- Sitzgelegenheiten für Einzelpersonen und Gruppen – bewusst gewählt, um Nähe oder Abstand zu ermöglichen.
- Flexible Elemente (Paravent, Kerzen, Tücher, Blumen, kleinere Symbole) ermöglichen individuelle Gestaltung

